



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkundenbuch der Familie von Mallinckrodt

Urkunden 1581 - 1650, Nachträge 1397 - 1627, Aufschwörungen,
Register, Siegel und Denkmäler

Mallinckrodt, Gustav von

Bonn, 1911

B. Denkmäler

urn:nbn:de:hbz:466:1-31146

B. Denkmäler.

1. Truhe mit Mallinckrodtischem Wappen. c. 1591. Im Besitz von Frl. Elisabeth Rath, Münster. (U.-B. II Nr. 92, vgl. auch U.-B. Aufschw. Nr. 36.) Taf. XIX.
2. Gedenkstein für Dietrich M. aus dem Jahre 1594. Nach der Natur gemalt. Orig. im Besitz des Dr. G. von Mallinckrodt, Köln. (Vgl. U.-B. II Nr. 137.) Taf. XX.
3. Epitaphium des Eberhardt M. vom Jahre 1617 in der Kirche zu Levern. (U.-B. II Nr. 574.) Taf. XXI.
4. Wappen des Eberhardt M. an der Aussenseite der Kirche zu Levern. ca. 1617. Taf. XXII.
5. Epitaphium des Eberhardt M. vom Jahre 1617 in dem Dom zu Minden. (U.-B. II Nr. 575.) Taf. XXIII.
6. Epitaphium des Eberhardt M. vom Jahre 1617 in der Johannis-kirche zu Osnabrück. (U.-B. II Nr. 576.) Taf. XXIV.
7. Hungertuch mit Mallinckrodtischem Wappen, 1628, in der Kirche zu Freckenhorst. (U.-B. II Nr. 882.) Taf. XXV.
8. Grabmal der Äbtissin Anna M., 1628, 15/7 in der Stiftskirche zu Fröndenberg. (U.-B. II Nr. 897.) Taf. XXVI.
9. Grabplatte mit dem Allianzwapen M.-Krevet ohne Jahreszahl (c. 1630) früher im Dom zu Münster, dann bei Renovierung bei Seite gestellt; soll wieder angebracht werden. (U.-B. II Aufschw. n. 22.) Taf. XXVII.
10. Kamin mit Mallinckrodtischem Wappen. 1638. Rittergut Havixbeck, Besitzer Freiherr von Twickel. (U.-B. II Aufschw. 25.) Taf. XVIII.
11. Truhnenbank mit Mallinckrodtischem Wappen. 1638. Die Wappen-Panneaux scheinen alt, die Truhe ist aus neuerer Zeit. Die Wappen der Mallinckrodt, von der Reck und Clot sind bestimmbar. Wappen 1 scheint das der Familie Kalkstein, das Mittlere das der Familie Medevort. Truhe im Besitz des Geheimrat Dr. Emil vom Rath in Mehlem a. Rhein (Köln). Taf. XXIX.
12. Grabstein der Sybilla Margarete M., 1648, früher Pfarrhaus Gevelsberg, seit 1910 entfernt. (Sybilla, geb. 1641 29/9, gest. 1648 26/7, Tochter von Theodor M. aus Dortmund, geb. 1615 16/8, Prediger in Gevelsberg von 1636 bis 1661, und Elseke Budde.) Taf. XXX.
13. Glasfenster mit Mallinckrodtischem und von dem Brockeschem Wappen (rechtsgewandter Greif). Widmung: Hinderich Mallin(ckrodt) Helena von dem Brocke Eheleute verehren disz glasz 1662. (Henrich M., geb. 1630 in Dortmund, heiratet 1655 Helena v. d. Br.). Geschenk der Frau Oberbürgermeister Henriette Becker geb. Metzmacher an Dr. G. von Mallinckrodt, Köln. Taf. XXXI.
14. Taufbecken mit Mallinckrodtischem und Eichenschem Wappen (in weissem Felde grüner Eichbaum, auf dem Helm in Gold Eichenzweig und Eichhörnchen) in der Marienkirche zu Dortmund. Widmung: Herman Mallinckrodt und Gertrud Eichen Eheleute haben diese Taufe zur Ehre Gottes in S. Mariae Kirche gegeben anno 1687. (Johan Herman M., geb. 1646 20/12, gest. 1700 14/6, heir. 1672 12/6 Gertrud E., geb. 1651, gest. 1726 14/2.) Taf. XXXII.
15. Wappen in der alten Sakristei im Dom zu Münster. ca. 1667. (Kein Allianzwapen. Die Wappenzusammenstellung ergibt sich

- aus der Anordnung der Ahnenreihe der von der Recke. Vgl. U.-B. Aufschw. Nr. 43.) Taf. XXXIII.
16. Kupferstich, den Caspar Friedrich von Letmathe darstellend, mit Mallinckrodt'schem Wappen. 1714. Im Besitz des Dr. G. von Mallinckrodt, Köln. (Vgl. U.-B. Aufschw. Nr. 75.) Taf. XXXIV.
 17. Allianzwappen M.-Neheim vom Jahre 1716. Aussenseite des Hauses Küchen bei Ahlen. (Vgl. auch die Bau- und Kunstdenkmäler Westfalens, Kreis Beckum, S. 14.) Elbert Henrich Bernd M. zu M. und Küchen, geb. 1681 30/10, gest. 1727 30/8, heir. 1709 Barbara Sybilla Helene von Neheim auf Sundermühlen und Rolvinghof. Vgl. U.-B. Aufschw. Nr. 76.) Taf. XXXV.
 18. Kaminbekrönung mit Allianzwappen M.-M., früher in Dortmund im Hause Westenhellweg Nr. 3, später als Geschenk des Herrn Carl Metzmaker in Dortmund im städtischen Museum. (Johann Dietrich Friedrich M., geb. 1734 1/3, gest. 1814 26/2, heir. 1761 15/3 Christine Margarete Dorothea M., geb. 1736 17/4, gest. 1798 16/7.) Taf. XXXVI.
 19. Grabplatte in der Georgskapelle des Domes zu Hildesheim vom Jahre 1761. Inschrift: obiit in D(omi)no 1761 die 15 Martii R(everendissimi)mus ac ill(ustrissimus) D(omi)nus Otto Mathias de Mallinckrodt cathedr(alis) Hildes(iensis) et insignis colleg(iatae) ad S. Andream Can(onicus) Capitularis presbiter ac per diaecesin vicarius in spirital(ibus) g(ene)ralis et officialis, R(equiescat) i(n) P(ace) (vgl. Bertram: Die Bischöfe von Hildesheim S. 249). (Otto Mathias M., geb. 1723 1/3 zu Küchen.) Taf. XXXVII.
 20. Allianzwappen von Steinen-M. (die Wappen sind falsch gestellt) in dem Pfarrhause zu Frömern, früher in dem alten, 1763 erbauten Gebäude, seit 1910 in der Halle des neuen Pfarrhauses. (Johann Dietrich Franz Ernst von Steinen, geb. 1724, gest. 1797 26/5, Pastor zu Frömern von 1759 bis 1797, heir. 1760 15/4. Sybilla Margarete Judith M., geb. 1737 24/1 zu Dortmund, gest. 1769 9/12. Tochter des Johann Friedrich M. und Anna Sybilla Margareta Barop.) Taf. XXXVIII.
 21. Grabstein, im Pfarrhaus zu Frömern, des Johann Dietrich Franz von Steinen (geb. 1765 9/10, gest. 1767 25/9) und seiner Mutter Sybilla Margaretha Judith Mallinckrodt (geb. 1737 24/1, gest. 1769 9/12 zu Frömern). (Vgl. auch Nr. XXXIX.) Taf. XXXIX.
 22. Grabstein Nies-Küpfer in der Marienkirche zu Dortmund. Unter deren Ahnen M. In der oberen Reihe: Nies (Herman N. 1719 Secretarius, hernach Bürgermeister, begr. 1759 28/10), von Deking (Anna Sibilla Katharina v. D., begr. 1758 27/10); in der unteren Reihe: Küpfer (Zacharias Bertram K., geb. 1705 11/12, begr. 1739 29/10 Jur. U. Syndicus), Mallinckrodt (Anna Christina M., heir. 1728 8/12, gest. 1770 16/4). In der Mitte: Nies (Detmar Eberhard N., get. 1719 9/6, gest. 1791 15/6 Richter J. U. D.), Küpfer (Anna Clara Christine K., get. 1731 27/1, gest. 1781 16/6). Taf. XL.
 23. Grabstein der Anna Christina Henriette Elisabeth Küpfer geborene M., in der Marienkirche zu Dortmund. (Geb. 1747 24/1, Tochter von Bertram Wennemar M., 2. Bürgermeister zu Dortmund, und Anna Sybilla Elisabeth Küpfer. Gest. 1785 1/5 als Witwe des Bürgermeisters Detmar Dietrich Küpfer zu Dortmund.) Taf. XLI.
 24. Grabstein der Anna Maria Elisabeth M. in der Marienkirche zu Dortmund (geb. 1711 10/10, gest. 1789 10/12, heir. 1740 19/1 Wessel Bernhard Brüggmann, Pastor zu S. Marien in Dortmund. Sie war die Tochter von Wilhelm Christoph M. und Clara Catharina Schmeemann.) Taf. XLII.

25. Wappen der Familien von Esselen und M. an dem Kellereingang des seit 1697 bzw. 1699 im Besitz der Familie von Esselen befindlichen Hauses Hellwegshof oder Slotshove in Bochum, gelegen am Hellwege unweit des späteren Hellwegstores. (Haus identisch mit Hellwegshof, vgl. Dr. Kortum über die Stadt Bochum in Weddigen Westf. Magazin 1790) Frdl. Mitteilungen des Regierungspräsidenten zur Nedden in Koblenz). (Margarete Juliane M., geb. 1747 10/9. Tochter von Dr. med. Henrich Andreas M. und Maria Wilhelmine Gertrud Brökelmann, heir. 1768 24/1 Justizrat Friedrich Heinrich Dietrich von Esselen.) Taf. XLIII.
26. Wappen Wiskott-M., Dortmund, früher Wisstrasse 14. (Johann Ernst Wiskott, get. 1752 8/8, gest. 1809 4/1, heir. 1785 10/2 Sybilla Katharine Theodora M., get. 1764 17/3, gest. 1809 27/11.) Taf. XLIV.
27. ca. 1890. Wappen der Mallinckrodt, angebracht in Erinnerung an Goda M., Gemahlin des Grafen Heinrich zu Sayn (vgl. U.B. n. 907) an der Front des ca. 1890 durch den Grafen Alexander von Hachenburg wiederhergestellten Schlosses Friedewald (Westerwald). Taf. XLV.